



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

264 (10.11.1885)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-850](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-850)

Die einblättrige Zeitungs- oder extra Raum 20 Bgr. ...

Ansagen werden von allen Annoncen-Expeditoren, von unseren Agenturen und ...

Rotationsdruck der Dr. G. Reuss'schen Buchdruckerei, L. G. 2, neben der katholischen Spitalkirche in Mannheim.

Abonnementspreis:

pro Monat 50 Pfg. - Anwärts durch die Post 65 Pfg. Man abonniert in Mannheim bei der Expedition ...

Verantwortl. Dr. jur. Hermann Boos in Mannheim.

Badische Volks-Zeitung

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handels-Zeitung.

Nr. 264.

Organ für Jedermann.

Dienstag, 10. November 1885.

Geschichts-Kalender.

- 1483. Dr. Martin Luther, Sohn eines Bauern und Bergmannes zu Wöhra im Mansfeldischen, zu Eisleben geboren.
1758. Gebhard David von Scharnhorst, preussischer General und Schöpfer der Volkshewaffnung ...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Zu der Frage, „wer zahlt den Zoll?“ drückt die „Nord. Allg. Z.“ einen Artikel der Nachzeitung „Ganja“ ab, welcher ...

Es handelt sich um den Export ungarischer Holz nach Deutschland, welcher seit den im März laufenden Jahres ...

Kleine Mittheilungen.

Eine eigenthümliche Bärenjagd. In Norwegen, wo doch Bärenjagen keineswegs zu den Seltenheiten gehören, hat in voriger Woche eine solche Jagd auf so originelle Weise stattgefunden ...

immer und immer wieder verlangt wurde, den direkten Bahntransport namentlich nach dem auf dem Seewege über Fiume schwer oder gar nicht erreichbaren nördlichen und mittleren Deutschland durch thunlichst weitgehende neuerliche Fracht-Nachlässe ...

Dieselbe Frage wird auf einem anderen Gebiete in derselben Weise beantwortet. In seinem Ausweise über die russische Getreideausfuhr nach Deutschland während des Zeitraums vom 1. August 1884 bis 1. August 1885 berechnet nämlich das Journal des russischen Finanzministeriums ...

seine Verfolger gaben ihre Beute so leicht nicht auf; mit dem Boot, das von ihnen Weibern und Kindern besetzt war, rudereten sie ihren Feinde nach, waren demselben eine Schlinge um den Hals und zogen dieselbe ...

vorigen Gutlieferanten befragte, ob er ihm eine bestimmte Sorte eines sehr theuren Huts auch ferner, und zu welchem Preise liefern wolle. Natürlich, war die Antwort, werde ich einem so guten, seltenen Kunden die verlangte alte Sorte zum gleichen Preise, wie vorher hier am Orte, liefern ...

Eine der ersten Aufgaben des neu gewählten preussischen Abgeordnetenhauses wird es sein müssen, zur Frage der Ausweisungen Stellung zu nehmen. Werden diese sich auch in der Hauptsache kaum mehr rückgängig machen lassen, so wird es doch vielfach möglich sein, Willkürungen anzutreten und durchzuführen ...

in der vorigen Edmann'schen mechanischen Tischlereifabrik am letzten Sonnabend in Gegenwart des deutschen Gesandten v. Pfuel, des Oberfeldzeuges Edelhorn und ...

solle in solchen Fällen, in denen Ausland sich weigert, die Ausgewiesenen als seine Staatsangehörigen anzuerkennen überhaupt zurückgenommen werden. Besser allerdings wäre es gewesen, daß diese Maßregel ganz unterblieben wäre ...

Zu den Ueberraschungen, die der Bundesrath uns aufgetischt hat, gehört auch die Ablehnung des vom Reichstage in der letzten Session beschlossenen Gesetzentwurfs wegen Aufhebung des Expatrirungsgesetzes ...

Rußland.

Moskau, 6. Nov. Der „Moskowskij Wiedomosti“ zufolge dürften in den neu zu bildenden obersten Eisenbahnrath außer 14 von der Regierung zu ernennenden Mitgliedern, zehn Mitglieder eintreten, welche Seitens der Eisenbahngesellschaften ...

Weib - Frau - Gemahlin. Ueber diese Bezeichnungen finden sich in den nachgelassenen Papieren David Strauss' folgende treffliche Anmerkungen: Wenn man aus Liebe verheiratet wird, man Mann und Weib. Wenn man aus Bequemlichkeit ein Eheband knüpft, geht Herr und Frau, und wer aus Verhältnissen verheiratet, Gemahl und Gemahlin ...

Schlagfertig. Zwei Beden treten in eine Conditorei ein, in welcher ein Herr den sie für den Keller halten, vor dem Spiegel steht: „Zwei Windbeutel!“ befindet der Eine in barischem Tone. „Sehr angenehm“, erwidert Jener, mein Name ist Waldow!“

Total-Ausverkauf

sämmtlicher Seiden-, Sammet- und Damenkleider-Stoffe.

Um den heutigen Anforderungen in jeder Branche vollständig genügen zu können, beabsichtige ich mein bisheriges
Teppich-, Vorhang-, Möbelstoff-, sowie Seiden- und Mode-Waaren-Lager
 in zwei selbstständige Geschäfte zu trennen und habe ich mich daher entschlossen, um mit den großen
Lagerbeständen von Mode-, Seiden- und Sammet-Waaren
 vollständig zu räumen, diese Artikel einem
Total-Ausverkauf
 aussetzen und verkaufe solche zu **äußerst billigen Preisen.**
Albert Ciolina, Mannheim, Kaufhaus.

Saalbau Mannheim.

Samstag, den 15. und Montag, den 16. Nov.

Zwei grosse Concerte

der

Wiener Sängerrinnen

12 Damen in 12 verschiedenen Ensemble-Costüme-Gruppen.
 Direction: Gothov-Grüneke.
 Näheres folgt.

Sammelmolkerei Mannheim

G 4, 16.

Dem verehrlichen Publikum hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich am 15. November ex. mein Geschäft von

Tit. D I, II in mein Haus nach G 4, 16

verlegen werde.

Indem ich horten mein Geschäft in der seitherigen Weise weiterführe, bitte ich meine verehrten Abnehmer, das mir seither geschenkte Vertrauen auch in der Zukunft erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. Dettweiler.

11404

Schwämme

Wasch-Schwämme, Körper-Schwämme, Kinder-Schwämme, Lusa, Waschlappen, Waschhandschuhe
 empfiehlt in nur guter Waare und realen Preisen 10890
Ad. Arras, E 2, 15 neben der Löwenapotheke.

Regenschirme

in Zancilla, Gloria und Seide zu 1.80, 1.80, 2.50, 3.30, 4.00, 4.50, 4.80, 5.60 bis 16 Mark per Stück, empfiehlt in größter Auswahl 9917
Carl Pfund,
 — Q 1, 4. —

mit Garantie für deren Haltbarkeit. Größte Auswahl in allen Sorten bei 10880b

Zahnbürsten

Otto Hess,
 Planken, E 1, 16, vis-à-vis dem „Pflster Hof.“ E 1, 16.

Für Febkuchenbäcker!

Feinst Havana-Honig,
 Feinst Colonial-Syrup

in Original-Verbinden und im Verkauf
 Gereinigte Bitterstoffe, Karamell, Mandeln, Corinthen, Rosinen,
 Haselnüsse, Orangat, Citronat, feine Gewürze etc. 7742

Daniel Kegler
 am Markt, R 1, 1 (Casino.)

Tanz-Unterricht.

Am Montag, den 9. Nov., Abends 8 Uhr beginnt im Saale des „Grünen Hauses“ ein sämtliche Tänze umfassender

Tanz-Cursus

und jede Hizu freundlichst ein. 10973
Karl Hoffmann, Tanzlehrer.
 NE Anmeldungen Hizu werden jederzeit herzlich entgegengenommen.

Café Dunkel.

Bei heranahender Wintersaison erwische insbesondere den verehrlichen Vereinen bis 1 Uhr und von Morgens 4 Uhr ab vorzüglichen Café. 10178

Filzschuhe, Filztiefel,
 in größter Auswahl, billigst. 10448
Sig. Kander,
 Neekarstrasse, S 1, 9.

Reisszeuge
 von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt in grosser Auswahl 10010
A. L. Levy,
 Optisches Institut
 P 2, 14,
 an den Planken.

Pianos
 neu & gebraucht
 in Kauf & Miete
 bei 10770
K. Ferd. Heckel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Carl Kopfer

heute früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im Alter von 37 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten 11444

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim, 7. November 1885.

Der jährliche Ausverkauf

zurückgekehrt

Porzellan-, Glas- und Luxuswaaren
 beginnt Montag, den 9. November und endet Samstag, den 14. November.

Louis Franz, Mannheim
 Paradeplatz 0 2, 2.

Restauration Zetlmeisl in Ludwigshafen
 (vormals „Seim“)

empfiehlt fortwährend sein vorzügliches
ff. Exportbier
 aus der „Bayerischen Brauerei-Gesellschaft Kaiserlautern.“
 für gute, warme und kalte Speisen jeder Art, sowie prompte und aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 11448
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein
C. Zetlmeisl.

MANNHEIM.
Groß. Hof- und Nationaltheater
 Montag, 20. Vorstellung.
 den 9. November 1885. **Abonnement B.**

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Vollstück mit Gesang in 4 Akten von Anzengruber.
 Musik von K. Müller sen.

Graf Peter von Plüßberg	Herr Neumann.
Bar, dessen Reiterjäger	Herr Müllinger.
Hell, Warrer von Kirchfeld	Herr Bauer.
Der Schulmeister von Alt-Setting	Herr Herz.
Der Wirth an der Wegscheib	Frau Jacobi.
Sein Weib	Herr Eichardt.
Samel, deiber Sohn	Frau Schläpfer.
Brigitte, Hell's Haushälterin	Herr Stein.
Thalwälder Koll's	Herr Pfeiffer.
Nichel Reinbofser	Herr Jacobi.
Der Wurzelsapp	Frau Rodluf.
Anna Witzmeier aus St. Jakob in der Einöb	Herr Dir.
Wetter, Warrer von St. Jakob in der Einöb	Frau v. Lauf.
Die Braut	Herr Strubel.
Wenninger J. Bauern	Herr Peters.
Thalmeier J. Bauern	Herr Peters.
Landleute aus Alt-Setting und Kirchfeld	Kranzjungfern, Bauern, Musikanten.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

0 2, 1 Th. Sohler 0 2, 1.

Flügel, Piano, Harmonium, vorzüglich gewählt, aus den ersten Fabriken. 9574
 Billige Preise. — Mehrjährige Garantie.

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines hiesigen Geschäfts und möglichst schneller Räumung des Lokals verkaufe ich das ganze

Handschuh-Lager

zu erkannlich billigen Preisen vollständig aus.

Ich mache die geehrten Damen auf diese besonders günstige Gelegenheit, ihren Bedarf zu bedenken, aufmerksam.

R. Reinglass

Paradeplatz, 0 2, 2.

NB. Zweiknöpfige Damenhandschuhe von Mt. 1.— an. 10859

Café Français.

Münchner Bäckerbräu

den ganzen Tag frisch vom Fass. 11259

Der Mannheimer Schuhwaaren-Bazar

Jacob Lutz

empfehle hiermit sein großes Lager in allen Sorten Schuhwaaren, nur solche Qualitäten, bestehend in

Herren-, Damen- und Kinder-Artikel

von den feinsten, bis zu den gewöhnlichsten Arbeiterwaaren. Durch großen Umsatz, bei ganz mäßigem Nutzen, bin ich in der Lage, stets billiger zu verkaufen, wie jede andere Konkurrenz. Man wolle esfalligst einen Versuch machen, denn Ueberzeugung macht wahr.

Jacob Lutz,

Mannheimer Schuhwaaren-Bazar

G 2, 8 am Marktplatz, im Dieb'schen Hause

Ludwigshafen-Hemshof:

vis-à-vis dem neuen Schulhaus-Gebäude Hemshof.

Klein-Verkauf i. Mannheim & Umgegend der Thon-Mantelöfen mit Regulir-Vinnenöfen in prachtv. Ausf.

Grosses Lager in sämtlichen Sorten

Amerikan. Öfen

in schwarz, vernickelt, und culvre voll von den Eisenhüttenwerken Eisenberg & Hochstein von 8597

Gebüder Gienanth.

Zu haben bei der Haupt-Vertretung für Mannheim und Umgegend von

Alexander Heberer

in Mannheim

0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.

Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Öfen.



Full-Regulir- und ovale Wormseröfen.

Glatte und cannelirte Steinkohlenöfen.

seinem Bette bemerkt hatte, da erhob sie sich, und seinem Witten und Flehen nachgebend, trat sie den Rückweg nach ihrer Wohnung an, die sie auch ungefährt erreichte.

In Ilse's Wohnung hatte sich während deren Abwesenheit Seltsames, Ergründendes ereignet; ein Wunder war geschehen und eine Freude harrete ihrer, auf die sie in diesem Leben nie mehr geglaubt, hoffen zu dürfen.

Als Ilse die Kinder und Mutter Vernis verlassen hatte, war letztere eine Weile unbeweglich in ihrem Sessel sitzen geblieben, die Hände in ihrem Schooße ruhen lassend. Endlich murmelte sie in Pausen, ohne dabei aufzusehen:

Sie geht an ihre Arbeit — so sagt sie und ich soll — ich will es glauben — wenn ich es auch nicht recht begreifen kann. Sie malt. Was und für wen? Das weiß ich nicht, hab' es auch nicht gefragt. Um! — aber wie sie malen kann bei diesem Wetter, bei dieser Dunkelheit wo ich mit meiner Brille nicht im Stande wäre, eine Zeile in meinem Gebetbuch zu lesen? Das verstehe ich nicht. — Und ich möchte es doch so gerne verstehen — so gerne wissen, was sie eigentlich dort oben in der fatalen Stube treibt. — Ich habe in meinem Leben noch nie die Hordlerin gemacht — ich würde mich zu Tode darüber geschämt haben! — und doch läme es mir heute nicht darauf an, könnte ich mir dadurch Gewißheit verschaffen. — Es drückt mir das Herz ab und wird mich noch auf das Krankenbett werfen. — Sie ist es! ich wollte die Hand hier darauf in's Feuer legen — und dennoch ist sie es nicht. Der Knabe mit seinen sieben Jahren wirft all meine Vermuthungen und Schlüsse über den Haufen. — Ach, welch' ein Glück wäre es, wenn ich das kleine liebe Ding dort mein Enkelkind nennen dürfte, wenn ihre liebliche Stimme mich einsame alte Frau „Großmutter“ nennen würde! — Und seltsam! mindestens eben so mächtig zieht es mich zu dem Knaben. — Ich gehe noch an diesem Gedanken zu Grunde und muß endlich Gewißheit haben. — Ich frage sie, sage ihr auf den Kopf zu, daß sie die Tochter des Imhof, die Frau meines unseligen Felix ist. Sie wird nicht lägen — sie kann nicht lägen, dafür ist sie zu brav und zu ehrlich — wenn sie auch allerlei Heimlichkeiten treibt, hinter die ich auf alle Fälle kommen will. Gestern Abend spät hat sie das Haus verlassen — ich habe es wohl gehört! doch nicht ihre Wiederkehr, obgleich ich die ganze Nacht gewacht und gehorcht habe. Dafür hörte ich denn wieder allerlei anderes verbächtiges Geräusch. — Ich will es wissen und sie fragen, rief sie plötzlich mit ihrer rauhen Energie und sich von ihrem Sitze erhebend. Ich bin ja noch immer Herrin vom Hause — doch dies hervorzukehren, wird wohl nicht notwendig sein, fuhr sie wieder gelassener und mit weicherer Stimme fort. Sie wird Mitleid mit den Herzensqualen der alten Frau haben und mir die Wahrheit sagen. — Voran!

Schon wollte sie, der Kinder kaum noch gedenkend, die Stube verlassen, als Paul auf sie zusprang und am Nocke festhielt. Die Kleinen hatten bisher ganz ruhig und nur flüsternd mit einander vortredend, dagessen und die Bilder der alten Chronik der Reihe nach angesehen und bewundert; sie waren auch gar zu schön und stöhnten ebenso viel Freude, wie unbewußt Ehrerbietung, einige der würdevollen Schichten mit den vielen Lobten, sogar Furcht ein. Deshalb waren sie so mäschenstill geblieben. Nun aber war das dicke Buch zu Ende gewesen und Paul hatte den schweren Holzdeckel zugeschlagen. Der wilde Knabe spürte das lange Kauern ordentlich in seinen jungen Gliedern; er war aufgesprungen, hatte genug geschaut und nun wirkte oespielt werden.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

zur Badischen Volks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handelszeitung.

Drei Frauenherzen.

Ein Roman in drei Bänden von Ernst Wasque. (79. Fortsetzung.)

Welch' ein Wetter! sprach Ilse fröstelnd. Seit gestern tobt der Sturm ununterbrochen und immer heftiger; dunkel ist es, als ob die Nacht nahe wäre und nicht der Tag kaum begonnen hätte.

Das sind nun einmal unsere Heimsuchungen, entgegnete die alte Frau. Wir müssen sie ertragen und noch froh sein, wenn es nicht schlimmer kommt. Mengt sich erst das Wasser in diesen Aufruhr dort oben, dann wehe uns! besonders den armen Leuten, die in den Kellern wohnen. Und das heutige Unwetter schießt mir ganz darnach aus, als ob es noch lange nicht zu Ende sei, kaum angefangen hätte.

Ihr macht mir Angst, Mutter Vernis.

Braucht Euch vor der Hand keine Sorge zu machen. Solche gefährliche Sturm- und Wassernöthe überkommen uns nicht allzu häufig. Allerdings habe ich deren erlebt, wo das Wasser hier auf der hochgelegenen Helfstied bis in halber Höhe des Ladens stand. Es war eine Springfluth und entsetzliches Leid, großen, kaum zu berechnenden Schaden hat sie angerichtet. Gerade wie jetzt begann das Unglück. Das Wasser des Flusses und der Kanäle war braungelb und wogte wie kochender Schlamm und jede Fluth wuchs höher hinauf, bis die letzte uns fast mit der Schnelle eines Blitzes über den Hals kam und Straßen und Häuser überschwemmte. Der Himmel bewahre uns in Gnaden vor einem solchen neuen Unglück.

Ich habe bis jetzt kaum auf das Wetter geachtet, warf Ilse wie in andere Gedanken versunken, ein.

Mutter Vernis schaute sie wiederum scharf und lange an, dann sprach sie:

So habt Ihr wohl auch nicht den Rumor gehört, den der Sturm heute Nacht in unserm Hause verursacht hat?

Ilse schaute wie aus ihren Träumen erwachend auf und erröthete. Sie fand im ersten Augenblick keine Antwort auf die Bemerkung, welche sie verwirren mußte.

Da fuhr die alte Frau fort:

Das ganze Haus schüttelte sich ordentlich, als ob es Furcht und Schrecken empfinde vor dem tobenden Wetter. Das Knarren und Knistern überall, oben und unten; die Schiefeln auf dem Dache klirren, daß ich es in meiner Schlafkammer hören konnte und einmal muß die rasende Windbraut durch irgend eine schlecht vermauerte Dachlücke einen Eingang gefunden haben; denn es kam die Bodentreppe herab, als ob es ein menschlicher Fuß gewesen wäre.

Ilse entgegnete kein Wort, sie schaute angsterfüllt vor sich nieder. Mutter Vernis hatte also doch nicht geschlafen, sie sogar geschüttelt! Dennoch burste sie ihr Unternehmen nicht aufgeben und mit dem Gedanken, daß Gott ihr schon

Geschw. Böhm

Mannheim
Planken E 2, 17.

MANNHEIM.

München
Weinstrasse 8.

Wäsche, Weisswaaren, Wollwaaren, Gardinen, Tricotagen, Corsetten, Handschuhe, Strumpfwaaren

und

Normal-Wäsche — System Prof. Dr. Gust. Jäger.

Wir empfehlen unser neu assortirtes Lager nachstehender Artikel in nur guten Qualitäten billig und streng festen Preisen.

Wollene Abendtücher v. 40, 50, 60, 80, 90 Pf.
R. 1, R. 1.25, R. 1.50 bis 2.40.

Wollene Umschlagetücher in allen Farben
von R. 1.75, R. 2.30, R. 2.50, R. 3.00, R. 3.50, R. 3.80, R. 4.00, R. 4.60, R. 5.00 bis R. 12.00.

Tafeltücher Fantasie-Stoffe in allen neuen Farben das Stück von R. 4.00, R. 5.00, R. 6.40, R. 7.00, R. 8.60 bis R. 22.00.

Flügel- und Hochzeitstücher von 25, 40, 60, 90 Pf., R. 1.20, R. 1.50, R. 2.00, R. 2.40, R. 3.00 bis R. 12.00.

Ganzgestrickte Wollentücher von R. 2.40 an bis R. 14.00.

Capotten.

Wollene Kinder-Capotten von 65 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 1 R., R. 1.35, R. 1.50, R. 1.80, R. 2.40 bis R. 4.

Fantasia-Capotten von R. 1.20, R. 1.60, R. 2., R. 2.50, R. 3., R. 3.60, R. 4., bis R. 7.

Wollentücher Capotten v. R. 2.20 an bis R. 9.

Damen-Capotten in Plüsch von R. 2.20, R. 2.60, R. 3., R. 3.50, R. 4., R. 4.40 bis R. 9.

Fantasia-Damen-Capotten von R. 3.80 an bis R. 22.

Theater-Capotten von R. 3.80, R. 4.60 bis R. 28.

Wollene Kinderkleidchen, gestrickt von R. 2.20, R. 2.80, R. 3.50, R. 3.90, R. 4.30, R. 5.40 bis R. 16.—

Tricot-Kinderkleidchen von R. 3.50, R. 3.80, R. 4.50, R. 5.40, R. 6.90, R. 7.—, R. 7.90, R. 9.80, R. 12 bis R. 24.—, für das Alter von 1 Jahr bis 14 Jahr.

Kinder-Unterröcken von 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., R. 1.—, R. 1.30, R. 1.70, R. 1.90 bis R. 6.50.

Damen-Unterröcke von R. 2.—, R. 2.50, R. 3.—, R. 3.50, R. 3.70, R. 4.50, R. 5.—, R. 6.50, R. 7.50, R. 9.40 bis R. 27.—

Gestrickte Damen-Taillen von R. 1.60, R. 1.80, R. 2.40, R. 3.30, R. 4.—, R. 4.80 bis R. 14.—

Kinderhosen von 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., R. 1.— bis R. 3.40.

Damen-Hosen von R. 1.40, R. 1.75, R. 2.—, R. 2.30 bis R. 3.50.

Reinwollene Damenhosen von R. 3.—, R. 3.50, R. 4.—, R. 4.80, R. 5.50 bis R. 8.—

Kinder-Unterröcke von 60 Pf., 80 Pf., R. 1.—, R. 1.80 bis R. 6.—

Gestrickte Kinder-Mäntel von R. 6.— an bis R. 18.—

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in nur guten Qualitäten.

Serren- u. Damen-Unterjassen von 90 Pf., R. 1, R. 1.25, R. 1.40, R. 1.75, R. 2, R. 2.40, R. 2.60, R. 2.80, R. 3.50, R. 4 bis R. 7.

Gesundheitsjassen von R. 3.20, R. 3.80, R. 4.40, R. 5.20 bis R. 12.

Damen- und Kinder-Handschuhe.
Damen-Handschuhe mit Futter von 25, 40, 60, 75, 90 Pf. bis R. 1.40.

Gestrickte Kinder-Handschuhe von 15, 20, 25, 40, 60 Pf. bis R. 1.70.

Seidene Damen-Handschuhe in allen Farben. Damen-Handschuhe in Futter u. Fell als Gelegenheitslauf regulär R. 5, jezt das Paar R. 2.80.

Tricot-Damen-Handschuhe mit Futter und Fell das Paar R. 1.90.

Pulswärmer.

Pulswärmer für Damen und Kinder, von 10, 15, 20, 25, 40, 50, 60, 75, 95 Pf., R. 1.—, R. 1.40, R. 1.50 bis R. 2.20.

Seidene Pulswärmer von R. 1.50 an bis R. 4 das Paar.

Damen- und Kinder-Halschen von 15 Pf. an bis R. 4.—

Knaben-Häuben von 45, 60, 70 Pf., R. 1.—, R. 1.40 bis R. 3.—

Soden, Kniewärmer und Leibbinden, Soden von 50 Pf. bis R. 4 das Paar. Leibbinden in allen Größen.

Serren-Unterhosen von R. 1.—, R. 1.20, R. 1.50, R. 1.80, R. 2.40, R. 2.80, R. 3.50 bis R. 11.

Taschentücher, rein Leinen, per 1/2 Duz. von R. 1.40, R. 1.75, R. 2.—, R. 2.50 bis R. 8.—

Taschentücher mit buntem Rand, gestäubt, per 1/2 Duz. von 80 Pf., R. 1.20, R. 1.40, R. 2.— bis R. 7.

Battist-Taschentücher mit Hochsaum per 1/2 Duz. von R. 3.— bis R. 25.

Reelle-Gauben von 15, 25, 40, 60, 80 Pf., R. 1.— bis R. 5 das Stück.

Damen- und Kinder-Müße in allen Farben, von 80 Pf. an bis R. 4.50.

Damen-Kragen und Halschen in neuesten Dessins.

Knaben- und Mädchen-Kragen von 20, 30, 40, 50, 60 Pf. bis R. 6.—

Tischdecken, das Stück R. 1.50.

Tischdecken m. Schnur u. Quaste R. 3.50.

Tischdecken von R. 1.50, 2.40, R. 3, R. 4.50, R. 6 bis R. 28.

Reinwollene von R. 1.50, R. 2, R. 2.30, R. 3, R. 4, R. 4.50, R. 5 bis R. 16 das Stück.

Reinwollene von R. 2, R. 2.80, R. 3, R. 3.50, R. 4, R. 4.80, R. 6 bis R. 25.

Gardinen in Engl. Fall 40, 45, 60, 70, 90 Pf., R. 1.10, R. 1.30, R. 1.45 bis R. 4.80.

Gardine in Zwirn 20, 25, 30 Pf. bis R. 1.40.

Corsetten hochschneidend der jetzigen Mode entsprechend, das Stück von R. 1.25, R. 2.—, R. 2.50, R. 3.—, R. 3.50, R. 4.50, R. 5.50, R. 7.—, R. 9.— bis R. 25.—

Damen-Obden das Stück R. 1.25, R. 1.50, R. 2.—, R. 2.40, R. 3.—, R. 3.20, R. 3.80, R. 4.50 bis R. 12.

Damen-Nachtobden von R. 3.50 an, R. 4, R. 4.50, R. 5, R. 6, R. 8 bis R. 16.

Griffe-Mäntel v. R. 4.50 an bis R. 28.

Knaben und Mädchenobden von 80 Pf. an bis R. 2.50.

Serren-Obden von R. 2.50, R. 2.80, R. 3.50, R. 4.—, R. 4.50, R. 5, R. 5.50 bis R. 9.—

Planellobden, reine Wolle v. R. 4.50 an bis R. 12.—

Serrenobden, halb Wolle von R. 1.35 an bis R. 3.80.

Gestrickte Serren-Obden von R. 1.80, R. 2.—, R. 2.50, R. 3.80, R. 5.—, R. 6.—, R. 6.50, R. 10 bis R. 24.—

Gravatten, Rauscheiten, Kragen in großer Auswahl.

Englische Serrenhandschuhe das Paar 2 Mark.

Tricot-Handschuhe das Paar von 80 Pf. an bis R. 2.40.

Corsetten.

Hochschneidende Corsetten der jetzigen Mode entsprechend, für jede Figur passend, von R. 1.25, R. 2.—, R. 2.50, R. 3.—, R. 3.50, R. 4.50, R. 5.50, R. 7.—, R. 9.— bis R. 25.—

Atlas-Corsets v. R. 14.— an bis R. 45.—

Wollstoff Corsets von R. 5.—, R. 7.—, R. 8.50 bis R. 18.—

Corsetten extra hochschneidend R. 5.—

Prima Dress-Corsets mit breitem ächtem Fichstein R. 9.—

Anfertigung nach Maß ohne Preis-Ausschlag.

Das Reuse in Tourenren, Reifröcken und Crinolines.

Gebürt-Damen-Unterröcke von R. 3, R. 3.70, R. 4.90, R. 6.50, R. 7.50, R. 9.40, R. 12 bis R. 16.

Damen-Tuch-Unterröcke von R. 4.70, R. 6, R. 8, R. 9.60 bis R. 22.

Gestrickte Damen-Unterröcke von R. 3.50, R. 5, R. 7 bis R. 18.

Atlas- und Rannella-Unterröcke von R. 3.50 bis R. 25.

Geschwister Böhm

Mannheim, Planken E 2, 17.

Außerdem tausend andere Artikel zu äußerst billigen Preisen. — Wohlthätigkeits-Institute, welche zum Beschenken armerer Leute Waaren von uns beziehen, machen darauf aufmerksam daß solche zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

Auswärtige Aufträge finden prompte Ausführung.

11487

Verantwortl. f. für den redactionellen Theil A. H. v. 1899, für den Anzeigen- und Inseraten-Theil G. H. Wertz, beide in Mannheim

